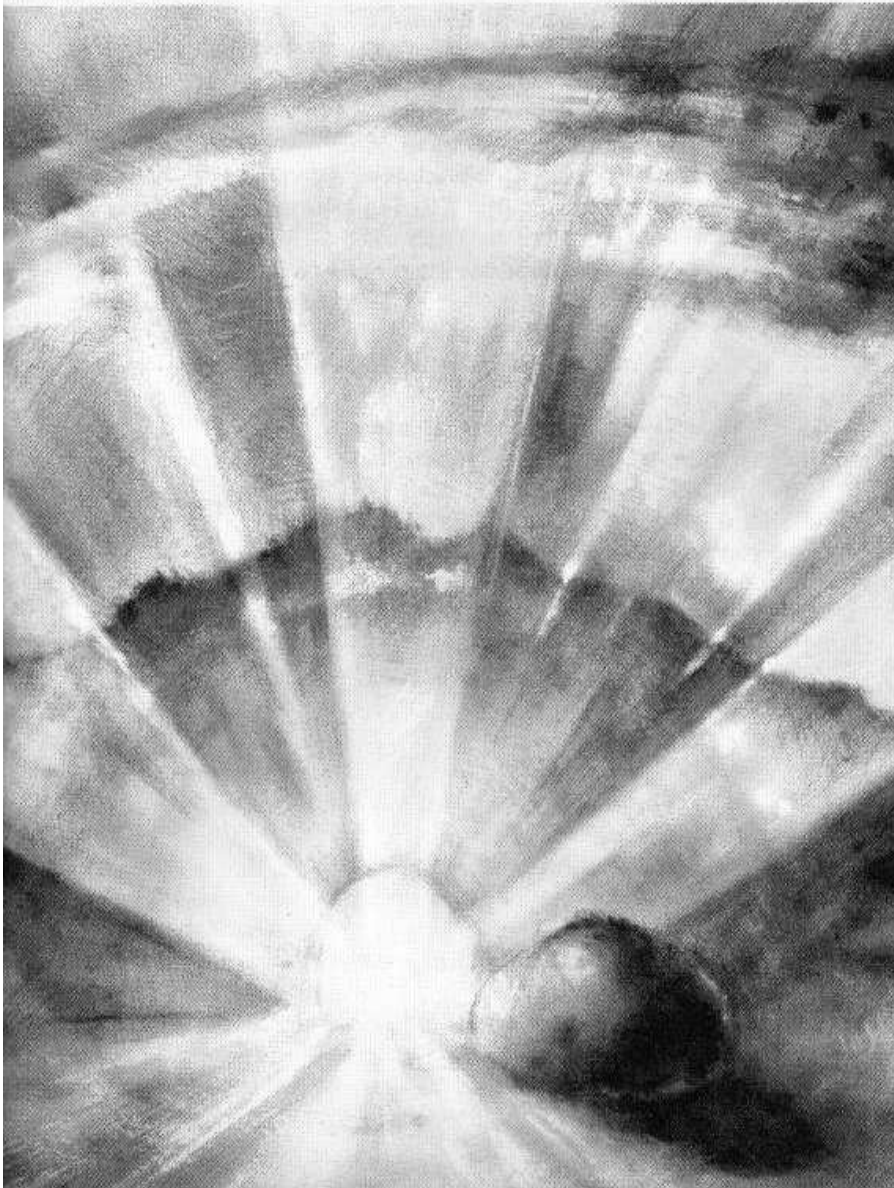




Fastenzeit / Ostern 2002



„Wer an Ostern glaubt, kann nicht verzweifeln“

Liebe Pfarrfamilie,
dieses markante und trostreiche Wort hat uns der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer hinterlassen, der im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet wurde.

Es ist ein Wort, das uns Licht und Wegweisung gibt in allen Dunkelheiten und Hoffnungslosigkeiten unseres Lebens.

Osterglaube bedeutet: hoffen gegen alle Hoffnungslosigkeit, der Verheißung Gottes trauen und nicht dem Augenschein. Im Osterevangelium lesen wir: Maria steht am Grab und weint. Wie so viele – bis heute. Was kann man anders an einem Grab tun als hilflos weinen? Und gegen alle Erwartung hört sie sich ganz persönlich beim Namen gerufen: Maria. Sie kann es nicht begreifen: Er lebt! Der Tod hat nicht vermocht, ihn zu zerstören. Aus der Dunkelheit der Trauer und des Todes kommt Licht: das Licht des Lebens und der Liebe, das stärker ist als der Tod.

Die Fasten- und Osterzeit ist wieder eine Zeit, in der wir seine Liebe neu erfahren dürfen. Ich freue mich sehr auf diese ZEIT und lade Sie herzlich ein, gemeinsam aus der eindrucksvollen Liturgie von seiner Liebe zu schöpfen.

So wünsche und erbitte ich uns allen das Geschenk dieses österlichen Glaubens, das Geschenk der österlichen Freude und Hoffnung und daraus den Mut und die Kraft zu neuem christlichen Handeln.

Ihr Pfarrer

Ökumenische Fastenpredigtreihe 2002

„Von der Hoffnung des Christen“

Datum:	Thema:	Prediger:
So.17.02.02	Warum gerade ich? Vom Sinn des Leidens.	Pfr. Josef Gerbl
So.24.02.02	Der Tod – ein Teil des Lebens	Pfr. Thomas Schmidt
So.03.03.02	Auferstehung – Können wir heute noch daran glauben?	Abt Dr. Gregor Zäsche OSB
So.10.03.02	Ewiges Leben – Ein frommes Märchen?	Regens Dr. Franz Joseph Baur
Beginn: jeweils 17.00 Uhr, anschließend Gespräch im Pfarrsaal		



Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Exerzitien im Alltag

sind Übungen,

- um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken,
- um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandelt zu lassen,
- um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.

Termine der gemeinsamen Treffen:

Jeweils donnerstags um 19.30 am 21.2., 28.2.; 7.3., 14.3 und 21.3.

Ort der gemeinsamen Treffen:

Pfarrheim St. Matthias, Appenzeller Str. 2

BegleiterInnen der Exerzitien:

Pfarrerin Julia Helmke, Dr. Robert Nowak und Gisela Wild

Weltgebetstag der Frauen – „Zur Versöhnung herausgefordert“

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 1. März um 19.00 Uhr nach Hl. Kreuz.

Dieser Gottesdienst wird in rund 170 Ländern der Welt gefeiert und ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen für Frauen, die weltweit zum Gebet einladen. Durch den Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar sind und dass beide einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt haben.

Frauen aus Rumänien haben in diesem Jahr die Liturgie vorbereitet, wobei zum ersten Mal orthodoxe Christinnen entscheidend mitwirkten. Die Zusammenarbeit von sieben christlichen Konfessionen war ein ökumenischer Kraftakt, der das Motto „Zur Versöhnung herausgefordert“ schon in der Vorbereitungsphase in die Tat umsetzte.



Misereor

Frieden ist TATSache – Mut zur Versöhnung:

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion des bischöflichen Hilfswerkes Misereor. Im Blickpunkt steht der Friede in den Entwicklungsländern, die unter zahlreichen Bürgerkriegen und dem Erbe des Ost-West-Konfliktes zu leiden haben. Am 16. und 17. März können Sie diese Friedensarbeit aktiv mit Ihrem Opfer unterstützen.

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Aus der Kirchenverwaltung

Caritas-Frühjahrs- und Herbstsammlung	16.299,23 DM
Misereor-Kollekte	3.374,50 DM
Adveniat-Kollekte	8.627,67 DM
Sternsinger-Ergebnis	1.720,00 DM
Kirchgeld	8.301,00 DM
Klingelbeutel	16.910,08 DM
Mission	14.888,09 DM
Kirchenbauverein	8.016,41 DM



Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Sammlern.

Unser Weihnachtsbasar konnte einen Reinerlös von DM 9.850,00 verbuchen. Vielen Dank den fleißigen Bastlerinnen und auch denen, die durch den Kauf der angebotenen Basteleien zu diesem Erfolg beigetragen haben. Unser Bastelkreis sucht dringend Nachwuchs.

Aus dem Kindergarten

Mit dem neuen Jahr ist auch wieder der „heißersehnte“ Termin der Kiga-Anmeldung näher gerückt. Dieser findet am 5. März 02 von 9.00 bis 20.00 Uhr statt. Damit Sie sich schon vorab ein Bild von unserer Einrichtung machen können, laden wir Sie herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 2. März 02 von 10.00 bis 12.00 Uhr ein.

Das Kiga-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Kinderkleidermarkt

Fr.	08.03.02	15.30 bis 18.30	Annahme
Sa.	09.03.02	9.00 bis 12.00	Verkauf
Mo.	11.03.02	17.00 bis 18.00	Rückgabe



Jugend

Das Gruppenleiterwochenende unserer Jugend findet heuer vom 15.-17.03. im Thalhäusl statt. Mindestalter: 16 Jahre. Teilnehmerbeitrag 20 €. Anmeldeschluss: 01.03.02

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Passah-Mahl im Pfarrsaal

Am Sonntag, 24.03.2002 um 15.00 Uhr laden wir wieder herzlich zur Teilnahme am Passah-Mahl ein. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis 21.03.02.



Passionssingen

Das traditionelle Passionssingen mit biblischen Texten und alpenländischen Liedern zum Leiden und Sterben Jesu Christi findet am Sonntag, 24.03.02 um 17.00 Uhr in unserer Kirche statt.

Osterkerzenverkauf

Unsere Bastelgruppe verkauft am 23. und 24.03. vor und nach den Messen verzierte Osterkerzen. Der Erlös geht in die Mission.

Dekanats-Reihe 2002

„Jüdische Wurzeln des Christentums“

- **Judenschule – unsere Schule ?**
Jüdische Kultur in München
Jüdische Weisung oder Christengebot?
Ref.: Dr. Michael Heinzmann
Datum: Mittwoch, 10. April 2002
Ort: Hl. Geist Pullach
- **Christentum – eine jüdische Sekte oder mehr?**
Ref.: Karheinz Müller, Würzburg
Datum: Mittwoch 17. April 2002
Ort: St. Matthias, Appenzeller Str. 2
- **Jüdisch-christliche Weggemeinschaft – was sollen wir tun?**
Zusammenleben heute
Ref.: Profin . Fr. Knobloch/ Fr. Snopkowski / Vors. Spiegel
Datum: Mittwoch 24. April 2002
Ort: Hl. Kreuz, Forstenrieder Allee 180

Veranstaltungsbeginn: jeweils 19.30 Uhr

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss



Erstkommunion 2002

Die Feier der Erstkommunion begehen wir heuer am Sonntag, den 5. Mai. Um 10.00 Uhr.

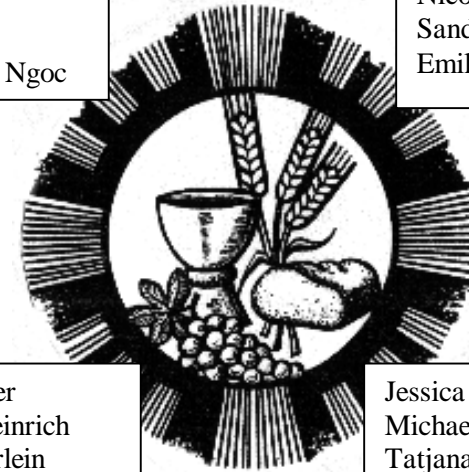
Bitte merken Sie sich folgende wichtige Termine vor:

Mi.	27.02.02	20.00	Elternabend: „Welche Werte ... „
So.	03.03.02	10.30	Vorstellung der Erstkommunionkinder im Gottesdienst, Übergabe des Kleides
Mi.	20.03.02	20.00	Elternabend: „Brot und Wein“
Di.	16.04.02	15.00	Verzieren der Kommunionkerzen bis 19.00 Uhr
Fr.	03.05.02	20.00	Bußfeier für die Eltern und Angehörigen der Kommunionkinder
Sa.	04.05.02	10.00	Bußfeier der Erstkommunionkinder
So.	16.06.02	10.30	Gottesdienst mit Rückgabe des Kleides

Unsere Erstkommunionkinder stellen sich vor:

Teresa di Paolo
Jonathan Dyckhoff
Felix Oliv
Daniela Ott
Nhi Nguyen Ngoc

Corinna Faltl
Carola Gruber
Nicole Huber
Sandra Kretschmann
Emily Kratzer



Olivia Borger
Christine Heinrich
Julius Hoderlein
Alessandro Trongone
Daniel Weihrauch

Jessica Bogacki
Michael Dimitrijevic
Tatjana Götz
Julia Nowak
Farina Simon
Tobias Steinacher

Den Gruppenmüttern, Fr. Dyckhoff, Fr. Gruber, Fr. Kretschmann, Fr. Heinrich, Fr. Hoderlein, Fr. Borger, Fr. Nowak und Fr. Simon sowie unserer Religionslehrerin Fr. Wiesgickl ein herzliches Vergelt's Gott.

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Termine und Veranstaltungen

Di.	05.02.02	14.30	Senioren-Fasching
Di.	12.03.02	9.00	Einkehrtag für Senioren
Sa.	23.03.02	10.00	Missio-Kleidersammlung
Di.	09.04.02	11.00	Halbtagesfahrt zum Wachshof, Landsberg
Di.	30.04.02	15.00	Kommunionbildermalen
Di.	14.05.02	14.30	Seniorenachmittag zum Muttertag
Di.	04.06.02	8.30	Tagesfahrt nach Kehlheim, Rosenberg zur Greifvogelschau
Di.	09.07.02	14.30	Seniorenachmittag mit Einlagen aus dem Sommerfestprogramm des Kindergartens
Di.	06.08.02	8.30	Tagesfahrt nach Oberalteich, Bogenberg
Di.	17.09.02	8.30	Tagesfahrt nach Passau – Maria Hilf
Di.	08.10.02	11.00	Halbtagesfahrt zum Ahornboden, Achenkirch, Sylvenstein



Do.	21.02.02	14.00	Kunstabu unterm Königsplatz „Giorgio de Chirico“
Do.	07.03.02	14.00	Haus der Kunst „Wettstreit der Künste“
Do.	21.03.02	14.30	Neue Pinakothek „Arnold Böcklin“
	09.-17.04		Busreise nach Rom
Do.	25.04.02	14.00	Hypo-Kunsthalle „Emil Nolde u. d. Südsee“
Do.	16.05.02	8.30	Tagesfahrt nach Landsberg
Do.	27.06.02	16.15	Hypo-Kunsthalle, „Marquis de Pompadour“

Pfarrefahrt nach Elsass und Lothringen

Zeit: 3. – 10. September 2002

Reiseorganisation: Karin Holzhauser

Reisekosten: 690,00 € (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen)

Einzelzimmerzuschlag: 210,00 €

Die Reisebeschreibung erhalten Sie im Pfarrbüro.



Bergmesse

Die Bergmesse findet am Sonntag, 22.09.02 auf der Hochries statt. Diesen Berg steuern wir heuer zum dritten Mal an. Wir hoffen, dass uns der Hl.

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kettengeschoss

Petrus heuer hold ist und – da aller guten Dinge drei sind – schönes Wetter beschert.



SIEBEN WOCHEN MIT

Sieben Wochen Versicht sollen keine sinnlose Leere hinterlassen, sondern bieten die Chance, Zeit sinnvoll zu füllen: ein gutes Buch, Zeit für einen Museumsbesuch, Freude am gemeinsamen Spiel, der regelmäßige Gottesdienst, Ruhe für gute Gespräche und der so oft verschobene Spaziergang.

Die Theatergruppe St. Matthias

spielt am 5./6./7. und am 12./13. und 14. April jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias das Stück

Der tollste Tag von Peter Turrini

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne gesehen. Mit dem Ertrag werden wohltätige Zwecke unterstützt, z. B. Dritte Welt, Projekt Omnibus und Münchner Aidshilfe.

Das Stück „Der tollste Tag“ ist eine Neubearbeitung von Beaumarchais' Klassiker „Figaros Hochzeit oder Ein toller Tag“.

Figaro, der treue Diener des Grafen Almaviva, liebt Susanne und will sie heiraten. Der Graf liebt zwar nicht Susanne, aber den alten Brauch, dass die „erste Nacht“ mit einer bediensteten Braut dem Herrn gebührt – ungeachtet der Tatsache, dass er selbst diesen Brauch Jahre zuvor abgeschafft hat. Die Gräfin hingegen teilt die Vorliebe des Grafen fürs Brauchtum gar nicht. Es entspinnt sich ein Reigen von Intrigen und Gegenintrigen, die in einem überraschenden Finale enden.

Turrini hat das Stück entschlackt, gerafft, zugespitzt – und den Schluss komplett umgeschrieben. Lassen Sie sich überraschen.

Die Theatergruppe St. Matthias gibt es seit ca. 20 Jahren. Sie entstand aus einer Jugendgruppe der Pfarrei und hat sich widrigen Umständen des Lebens (Beruf, Kinder, Alter) zum Trotz bis heute gehalten. Alle zwei Jahre schaffen wir es, ein neues Stück auf die Beine zu stellen: ca. 8 Monate brauchen wir, um uns vom letzten Stück zu erholen; weitere 8 Monate um uns auf ein neues Stück zu einigen; die letzten 8 Monate versuchen wir, uns regelmäßig zu treffen und den Text auswendig zu lernen.

Gebhard Mosl

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kettengeschoss

Liturgie

Mi. 13.02.02	Aschermittwoch	
	8.00	Hl. Messe mit Aschenauflegung
	18.00	Hl. Messe mit Aschenauflegung
Während der Fastenzeit beten wir jeden Freitag um 17.00 Uhr den Kreuzweg		
Sa. 16.02.02	18.00	Vorabendmesse gestaltet von den Gospel-Sternen
So. 17.02.02		1. Fastensonntag – So. Ordnung
	17.00	Fastenpredigt mit Pfr. Josef Gerbl
Sa. 23.02.02	18.00	Vorabendmesse anschließend Anbetung bis 20.00
So. 24.02.02		Fest des Hl. Matthias / Patrozinium
	10.00	Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Solisten und Orchester
		Orgelsolomesse in C-Dur KV 259 v. W.A. Mozart
		Anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
	17.00	Fastenpredigt mit evang. Pfr. Thomas Schmidt
Fr. 01.03.02	19.00	Weltgebetstag der Frauen in Hl. Kreuz
So. 03.03.02		3. Fastensonntag – So. Ordnung
	10.30	Vorstellung der Erstkommunionkinder
	17.00	Fastenpredigt mit Abt Gregor Zasche
So. 10.03.02		4. Fastensonntag – So. Ordnung
	17.00	Fastenpredigt mit Regens Dr. Franz Joseph Baur
Di. 12.03.02	9.00	Einkehrtag mit Pater Stricker
	11.00	Hl. Messe mit Senioren- u. Krankengottesdienst
Fr. 15.03.02	17.00	Kreuzweg im Schlosspark
So. 17.03.02		5. Fastensonntag – So. Ordnung
		Misereorsonntag – Fastenkollekte
	17.00	Passions-Konzert mit Kammermusik
Di. 19.03.02		<u>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</u>
	8.00	Hl. Messe
	18.00	Hl. Messe
Mi. 20.03.02	15.00	Palmbuschenbinden für Kinder
Fr. 22.03.02	19.00	Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit
So. 24.03.02		Palmsonntag
	9.45	Palmweihe vor dem Gymnasium, anschließend Zug zur Kirche
	10.00	Feierlicher Gottesdienst in der Kirche
	15.00	Passah-Mahl im Pfarrheim
	17.00	Alpenländisches Passionssingen



Liturgie – Karwoche – Osterfest

Do. 28.03.02	Gründonnerstag	
	20.00	Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung, anschließend Agape im Pfarrsaal.
		Stille Anbetung bis 24.00 Uhr
Fr. 29.03.02	Karfreitag	
	10.00	Passion unseres Herrn, Liturgie für Kinder
	15.00	Passion
		Lesungen – Passion – Kreuzenthüllung – Fürbitten, anschließend Gebetsstunden und Beichtgelegenheit
Sa. 30.03.02	Karsamstag	
	8.00	stille Gebetsstunden bis 10.00 Uhr



Beichtgelegenheit

Mi. 27.03.02	9.00- 10.00 und 17.00 – 19.00
Do. 29.03.02	17.00 – 20.00
Fr. 29.03.02	8.00 – 10.00
Sa. 30.03.02	9.00 – 12.00

Am Ostersonntag, den 31.03. werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Alle Abendmessen beginnen jetzt wieder um 19.00 Uhr.

So. 31.03.02	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERSONNTAG	
	5.00	Osternachtliturgie, Feuerweihe – österlicher Lobgesang, Lesungen – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier – Speisenweihe
	9.00	Hl. Messe
	10.30	Hl. Messe
	19.00	Vesper



Einladung zum Osterfrühstück

Auch heuer laden wir Sie wieder zum gemeinsamen Frühstück nach der Osternachtliturgie in das Pfarrheim ein. Kaffee und Tee werden gestellt, die übrigen Speisen sollen Sie selbst mitbringen.

Mo 01.04.02	OSTERMONTAG	
	40. Jahrestag des 1. Gottesdienstes unserer Gemeinde in der Kapelle des Schlosses	
	9.00	Pfarrgottesdienst
	10.30	Hl. Messe, festliche Gestaltung beider Messen



Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

- | | | |
|-----|----------|---|
| Mo | 08.04.02 | <u>Verkündigung des Herrn</u> |
| | 19.00 | Hl. Messe |
| Fr. | 12.04.02 | 19.30 Taizé-Gebet in St. Nikolaus |
| So. | 21.04.02 | 10.30 Familiengottesdienst gestaltet von der Orff-Gruppe mit Taufe |
| Do. | 09.05.02 | Christi Himmelfahrt |
| | 9.00 | Pfarrgottesdienst |
| | 10.30 | Hl. Messe |
| | 10.15 | Ökum. Familien-Wandergottesdienst im Forstenrieder Park. Treffpunkt Wiederkunft d. H. |
| So. | 12.05.02 | 10.30 Einführungsgottesdienst für den neuen PGR |



Maiandachten

- | | | |
|-----|----------|---|
| Mi. | 01.05.02 | 19.30 Erste feierliche Maiandacht mit dem Kirchenchor |
| Fr. | 03.05.02 | 19.30 Ökum. Maiandacht mit Taizé-Liedern in Hl. Kreuz |
| Di. | 07.05.02 | 19.30 Maiandacht mit der Sängerrunde |
| Fr. | 10.05.02 | 19.30 Maiandacht |
| Sa. | 11.05.02 | 20.30 Maiandacht im Schlosspark |
| Di. | 14.05.02 | 19.30 Maiandacht |
| Fr. | 17.05.02 | 19.30 Maiandacht gestaltet von der Matthias-Band |
| Di. | 21.05.02 | 19.30 Maiandacht |
| Fr. | 24.05.02 | 19.30 Maiandacht |
| Di. | 28.05.02 | 19.30 Maiandacht |
| Fr. | 31.05.02 | 19.30 Feierliche Schlussmaiandacht |



Pfingstnovene

Zur Vorbereitung auf das Pfingstfest beten wir wieder eine Novene zur Herabrufung des Heiligen Geistes. Wir beginnen am 9. Mai. An neun aufeinanderfolgenden Tagen treffen wir uns jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche.

Pfarrgemeinderat St. Matthias

Rückschau auf die Arbeit des PGR von 1998 – 2002

Der Sommer, der der Wahl des neuen PGR ab März 1998 folgte, war geprägt durch den Abschied von unserem Gründungspfarrer Ludwig Hachinger, der die Kirche und Gemeinde von St. Matthias aufgebaut und 36 Jahre lang geleitet hatte. Die Pfarrgemeinde nahm Abschied mit einem großen, vom PGR vorbereiteten Fest, das mit einem feierlichen Gottesdienst begann, im Kirchhof fortgesetzt und mit einer Vesper beendet wurde. Bei aller Abschiedstrauer waren wir auch stolz darauf, dass unsere Gemeinde ein solches Fest feiern konnte. Außerdem freuten wir uns darüber, ohne Vakanz einen Nachfolger begrüßen zu dürfen, Herrn Pfarrer Tadeusz Czarnocki, der von Dekan Wohlfarter am 4. Oktober 98 in sein Amt eingeführt wurde.

Im November 98 traf sich der PGR, wie später jedes Jahr, zu einem ersten PGR-Wochenende in Bernried, wo er neben geistlicher Anregung durch P. Beirle festlegte, mit welchen Themen er sich im neuen Jahr beschäftigen wollte.

Ein Hauptthema, das den PGR in den folgenden Jahren beschäftigte, war der Umbau des Pfarrheims. Schon 1994 hatte der PGR erstmals den Antrag an die KV gestellt, das Pfarrheim senioren-, behinderten- und familiengerecht umzubauen. Dazu kam noch der Wunsch, für die vielen aktiven Gruppen mehr Räume im Pfarrheim zur Verfügung zu haben. PGR und Kirchenverwaltung rangen lange um die beste Lösung. Gleichzeitig stellte sich die Frage nach der Zukunft und Unterbringung der Pfarrbücherei.

Schließlich wurde der Vorschlag des Erzb. Baureferates angenommen, die Bücherei in die ehemalige Kegelbahn zu verlagern. Dadurch wurden die bisher von der Bücherei genutzten Räume frei. Außerdem wurde eine Behindertentoilette im Erdgeschoss eingebaut.

Am Kirchweihsonntag 2001 konnte endlich unser Pfarrheim wieder eröffnet werden. Die gesamte Gemeinde freute sich und feierte mit einem Festgottesdienst und einem unterhaltsamen Nachmittag die Wiedereröffnung. In dem Jahr des Umbaus, als das Pfarrheim zuerst nur eingeschränkt und dann nicht mehr benutzt werden konnte, wurde uns bewusst, wie wichtig unser Pfarrheim für das Leben unserer Gemeinde ist. Viele Veranstaltungen mussten ausfallen, Gruppenstunden wurden verlagert und das ökumenische Sommerfest konnte nicht stattfinden.

Wir freuen uns über das renovierte Pfarrheim. Leider ist der behindertengerechte Zugang vom Kirchhof aus – vorgesehen ist eine Hebebühne vor dem Eingang zum Pfarrhaus in den Innenhof – und das Problem der Garderobe im Erdgeschoss noch nicht gelöst.

Stolz ist der Pfarrgemeinderat auf die „Fastenpredigten im Münchner Süden“, die auf die Initiative des Pfarrgemeinderates hin seit 1996 jeweils an den ersten vier Fastensonntagen in unserer Kirche stattfinden und hervorragende Prediger und viele interessierte Zuhörer nach St. Matthias bringen. Heuer steht die Reihe unter dem Thema „Die Hoffnung des Christen“. Als Prediger des 2. Sonntags konnten wir Herrn Pfarrer Thomas Schmidt von der evangelischen Andreasgemeinde gewinnen.

Die Ökumenische Zusammenarbeit mit unserer evangelischen Nachbargemeinde lag dem PGR auch in den zurückliegenden Jahren besonders am Herzen. Ein Zeichen für das gute gegenseitige Verständnis ist, dass Herr Dr. Kiemle vom Kirchenvorstand der Andreasgemeinde als ständiger Gast an unseren PGR-Sitzungen teilnimmt.

Der PGR beschäftigte sich weiterhin mit jeweils aktuellen Themen wie der Schwangerenkonfliktberatung, dem Verbot der Laienpredigt während des Gottesdienstes, mit den „distanzierten Christen“ und der Werbung für die persönliche Caritasmitgliedschaft zugunsten unseres Caritaszentrums in Neuforstenried, dessen Fortbestand wieder einmal gefährdet erscheint.

Als Zeichen der Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern in der Dritten Welt beschloss der PGR, eine Flüchtlingssschule am Stadtrand von Nairobi zu unterstützen, die ein deutscher Pater für ruandische Flüchtlingskinder eingerichtet hat. Das Projekt wurde von Missio vermittelt und wurde von unserer Gemeinde bisher mit DM 18.236,32 unterstützt.

Über die Schwerpunkte weiterer Arbeitskreise wie „Liturgie“, „Senioren und Soziales“, Erwachsenenbildung“ und „Ehe und Familie“ berichten deren Sprecher in eigenen Artikeln. Die Tätigkeit des Arbeitskreises „Organisation“ zu rühmen, hieße Eulen nach Athen tragen. Ohne sein Wirken würden Fasching, Feste und Feiern in St. Matthias traurig aussehen!

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Leider hat der über viele Jahre hinweg aktive AK „Mission und eine Welt“, der monatlich mit seinem Gopa-Stand Waren aus der Dritten Welt anbot, sich im letzten Jahr aufgelöst. Den langjährigen Leitern dieses AK, Veronika und Michael Feil und den anderen Mitarbeitern gilt unser Dank für Ihren Einsatz. Das Anliegen, unseren Blick über die Grenzen unserer Pfarrei hinaus zu weiten und auf die Probleme der Dritten Welt aufmerksam zu machen, erscheint mir so wichtig, dass der neue PGR sich wieder mit diesem Thema befassen sollte.

Als vor 1 ½ Jahren bekannt wurde, dass bis zum Jahr 2010 unsere Gemeinde St. Matthias mit der Nachbarpfarrei „Wiederkunft des Herrn“ aufgrund des zunehmenden Priestermangels zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen werden soll, nahm unser PGR mit dem dortigen PGR Kontakt auf. Wir hielten im letzten Jahr zwei gemeinsame PGR-Sitzungen ab. Diese dienten zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen und dann der Information über die pastorale Planung im Dekanat Forstenried.

Der PGR, eingerichtet durch den Bischof, hat die Aufgabe, den Pfarrer zu beraten und in seiner pastoralen Arbeit zu unterstützen. Es ist eine lohnende, manchmal natürlich auch schwierige Aufgabe, mit dem Pfarrer zusammen das Gemeindeleben zu gestalten und damit Zeugnis für die frohmachende Botschaft des Christentums zu geben. Daher hoffe ich, dass sich auch heuer wieder engagierte Gemeindemitglieder zur Wahl stellen, um im Pfarrgemeinderat unserer Gemeinde so mitzuarbeiten, dass sich alle in St. Matthias wohlfühlen können: diejenigen die sich hier zuhause fühlen und diejenigen, die nur gelegentlich zu Besuch kommen.

Allen Mitgliedern des PGR und denen, die in der letzten Wahlperiode in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben, möchte ich hiermit für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

Dr. Albert Zech
Vorsitzender des PGR

Tun Sie's! Kandidaten



für den PGR gesucht:

- Leute, die mitten im Leben stehen
- Leute, die ihre Gemeinde gestalten, statt über sie zu schimpfen
- Leute, die ihr Talent verschenken, statt es für sich zu behalten
- kurz: wir suchen Christen mit Profil ...

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss

Arbeitskreis Ökumene

Die Zusammenarbeit mit anderen christlichen Religionsgemeinschaften war schon immer ein wichtiges Thema in unserer Pfarrei. Natürlich sind wir im ökumenischen Arbeitskreis des Dekanats vertreten, in dem dessen katholische Pfarreien und die ev. Andreaskirche eine ganze Reihe von Aktivitäten untereinander abstimmen.

Eine ganz besonders enge Beziehung besteht aber zwischen der Andreaskirche und unserer Gemeinde – vielleicht wegen der unmittelbaren Nachbarschaft, aber sicher auch wegen der ähnlichen Geschichte unserer beiden Gemeinden. Gemeinsame Gottesdienste sind ein Ausdruck dieser Verbundenheit – der ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst ist schon lange Tradition, auch den Buß- und Betttag feiern wir zusammen, und seit vorigem Jahr gibt es eine gemeinsame Maiandacht. Dazu gehen wir zusammen auf Wallfahrten und unternehmen Busfahrten (die leider nicht so viel Zuspruch finden wie sie es verdienen würden). Und – nicht zu vergessen: Das gemeinsame Sommerfest, eine feste Institution seit 20 Jahren.

Für den AK Dr. Robert Nowak

Arbeitskreis Liturgie – Lebendige Liturgie in St. Matthias

Das Programm des Arbeitskreises „Liturgie“ des Pfarrgemeinderates folgt dem Lauf des Kirchenjahres, wobei die „geprägten Zeiten“ (Advent/Weihnachten, Fastenzeit/Ostern) wie auch die Feste liturgisch und mit den notwendigen Diensten organisatorisch vorbereitet werden. Aber auch die „Alltags-Liturgie“ wird begleitet.

Gleichzeitig geschieht eine inhaltliche Erörterung liturgischer Themenkreise wie etwa Sakramentenspendung, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Glaubensweitergabe, liturgische Symbole, Dienste und Abläufe. Als wichtig erwiesen hat sich der turnusmäßige kritische *Rückblick* liturgischer Feiern, da der Lauf des Kirchenjahres ja regelmäßig wiederkehrt und so die Chance von Erneuerung bietet. Auch der *Ausblick* wird nicht vergessen.

Der *Personalstand* des Arbeitskreises beträgt derzeit 12 Mitglieder – haupt- und ehrenamtliche. Ministrantenarbeit, Treffen der Laiendienste, Gottesdienst-Vorbereitungsgruppen sowie Kirchenmusik sind an den Arbeitskreis rückgebunden. So bildet der Arbeitskreis ein Team, das den Pfarrer und die Gemeindeferentin bei ihrer pastoral-liturgischen Arbeit unterstützt; dabei zeigt sich immer wieder, dass das „hauptamtliche“ und „ehrenamtliche“ Element aufeinander angewiesen sind und sich ergänzen. Auf eine solche „Plattform“ sollte keine Pfarrgemeinde verzichten!

Dipl. theol. Michael Hofmann

~~Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss~~



Arbeitskreis Senioren und Soziales

Es ist schwierig, hier von Schwerpunkten zu sprechen, denn jede einzelne Aufgabe hat ihre besondere Wichtigkeit.

Mit vielen Überlegungen und persönlichem Einsatz werden Seniorennachmittage und Halbtagesfahrten vorbereitet und durchgeführt. Bisweilen ist es gar nicht

so einfach, für alle Gäste interessante Programme und Ziele zu finden.

Besondere Anliegen sind die regelmäßigen Krankenbesuche und die persönlichen Gratulationen anlässlich runder Geburtstage, damit unsere Senioren sehen, dass wir gerne an sie denken.

Einen überaus wertvollen Beitrag leistet unsere Bastelgruppe. Mit ihren vielfältigen kreativen Arbeiten bereichert sie ihre Basare, so dass immer wieder beachtliche Summen aus den Verkaufserlösen für soziale Aufgaben gespendet werden können.

Zuletzt sollen die unsichtbaren Aufgaben nicht vergessen sein. Von den öffentlichen Einrichtungen des Stadtbezirks (ASZ, Sozialbürgerhaus, Sozialstationen) werden alle wichtigen Informationen eingeholt und weitergegeben.

Die Arbeit soll weitergehen, sie muss weitergehen und wir bitten: Machen sie mit, stellen sie sich zur Wahl und bringen sie neuen Einsatz.

Für den AK Gertrud Stiehm

Arbeitskreis Erwachsenenbildung

Folgende Arbeiten fallen in unserem Arbeitskreis an:

- Beantragen von Zuschüssen, die der Bildungsarbeit der Pfarrei zukommen.
- Vermittlung von Referenten zu verschiedenen Themen
- Mitwirken beim Erstellen des Programms des Münchner Bildungswerks
- Koordination der Erwachsenenbildung innerhalb des Dekanates
- Koordinierung und Organisation von Dekanatsreihen zu verschiedenen Themen.
- Treffen mit Vertretern anderer Pfarreien
- Kontakte aufrecht halten zu langjährigen Referenten.

Ansprechpartnerinnen für diesen Arbeitskreis sind Hildegard Blaha und Karin Petry.



~~Besuchen Sie unsere neu renovierte Bücherei – ab jetzt im Kellergeschoss~~

Arbeitskreis Organisation

„Der Mensch lebt nicht vom Gebet allein, sondern er braucht auch was zu essen.“ Aus dieser leicht abgewandelten Form eines weltbekannten Spruchs gibt sich der AK die Lizenz zum Handeln. Dieses Handeln tritt in vielfältigen Formen auf: vom Stehempfang mit Sekt und Salzstangen über Frühschoppen mit Würstl und Bier bis zu großen Pfarrfesten mit Braten zum Mittagessen und Unterhaltungsprogramm; von Begleitung des



Martinszugs über Weihnachtsfeiern bis zu unseren Faschingsbällen. Für all dies brauchen wir aber viele fleißige Hände und wir freuen uns über jeden Neuzugang in unserer Gruppe.

Michael Greska – Im Namen des Arbeitskreises Organisation

Aktivitäten des Arbeitskreises Ehe und Familie



- Organisation eines Treffens von Neuzugezogenen und jungen Familien.
- Organisation eines jährlichen Familienwochenendes mit biblischen Themen unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet. Das Wochenende wird von pastoralen Mitarbeitern geleitet werden.

Sprecher des Ak's

Andrea Weißhuhn und
Gerhard Schuhbauer.

Arbeitskreis Kinderkleidermarkt

Wie kann man jungen Familien sparen helfen? Der Kleidermarkt besteht seit 1980 und findet im Frühjahr und im Herbst statt. Für diese 2 Wochenenden (Fr., Sa. u. Mo.-abend) werden immer viele Helfer gebraucht. Unsere Gruppe besteht aus „Alt und Jung“; darauf sind wir besonders stolz. Der Erlös wird für einen sozialen Zweck – meistens das Frauenheim – gespendet.

Im Namen des AK Kinderkleidermarktes
Gudrun Dohmen



Besuchen Sie unsere neu renovierte Bibliothek – ab jetzt im Kellergeschoss

Caritas – Frühjahrssammlung

Aufruf zur Caritas Sammlung im Frühjahr 2002, vom 24. Feb. bis 3. März

Anderen und oft auch sich selbst fremd, ausgestoßen, abgekapselt – inmitten einer Gesellschaft, die das Besondere propagiert und das Normale will. „Mittendrin draußen: psychisch krank“, lautet das Jahresthema der Caritas 2002.

Leider haben wir nicht mehr genug HelferInnen, die sich bereit erklären, für die Caritas zu sammeln. Es können nur noch einige Häuser von unseren SammlerInnen besucht werden. Falls Sie die Caritas mit einer Spende unterstützen möchten und bis 3. März niemand bei Ihnen war, bitten wir, beiliegendes Überweisungsformular zu benutzen.
Herzliches Vergelt's Gott.



Rat und Hilfe

Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum Fürstenried West	Tel. 759 002-60 Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 0800- 111 02 22
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 1 11 03
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11

Hinweis:

Das Pfarrheim ist während der Gottesdienstzeiten geöffnet.
Im Erdgeschoss des Pfarrheims haben wir ein Toilette eingebaut.

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2, 81475 München

Verantwortlich: Pfarrer Tadeusz Czarnocki, Telefon 74 55 14-0

Internet: www.st-matthias-muenchen.de

E-Mail: mail@st-matthias-muenchen.de

Besuchen Sie unsere neu renovierte Bibliothek – ab jetzt im Kellergeschoss